

**Eigenbetrieb**

**Theater und Orchester Heidelberg**

Theaterleitung:

Intendant  
Holger Schultze

Verwaltungsleiter  
Thomas Eisenträger

**Wirtschaftsplan**  
**Spielzeit 2022/2023**

# Festsetzungen

## 1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.03.2022 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für die Spielzeit 2022/23 (01.09.2022 – 31.08.2023) wie folgt festgesetzt:

## 2. Erfolgsplan

	<b>2022/2023</b>
Summe Erträge	8.961.600 €
Summe Aufwendungen	33.996.300 €
Jahresfehlbetrag	-25.034.700 €
nachrichtlich:	
Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehl Betragsabdeckung	24.283.000 €
Behandlung des Jahresfehlbetrags: Verrechnung mit Gewinnvortrag	751.700 €

## 3. Liquiditätsplan

a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	8.961.600 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	33.537.800 €
<b>Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-24.576.200 €</b>
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	458.500 €
<b>Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-458.500 €</b>
c) <b>Finanzierungsmittelbedarf</b>	<b>-25.034.700 €</b>
d) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24.283.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
<b>Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>24.283.000 €</b>
e) <b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres</b>	<b>-751.700 €</b>

## 4. Gesamtbetrag

a) Vorgesehene Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	0 €
b) Vorgesehene Ermächtigung für Investitionen (Verpflichtungsermächtigungen)	0 €

## 5. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	2.000.000 €
---	-------------

Heidelberg, den 17.03.2022

---

Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister



## Zweck

Das Theater und Orchester ist eine kulturelle Einrichtung der Stadt Heidelberg nach § 10 Absatz 2 der Gemeindeordnung. Der Zweck der öffentlichen Einrichtung ist die Pflege und Förderung von Kunst und Kultur. Es ist ein lebendiger Vermittler der geistigen Werte der Vergangenheit wie auch der geistigen Strömungen in unserer Zeit. Der Zweck wird insbesondere im Rahmen des jährlichen Spielplans mit Theater- und Konzertveranstaltungen, Schlossfestspielen, Festivals, Schülertheater, Angeboten im Rahmen der kulturellen Bildung, internationalen Kooperationen und Projekten, Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter, Realisierung anderer Formate sowie künstlerischen und kommunikativen Veranstaltungen verwirklicht.

### Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 und § 20 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 3 Abs. 1 EigBG).

### Übertragbarkeit

Die Ausgabemittel für Investitionen im Liquiditätsplan sind übertragbar (§ 2 Abs. 4 Satz 1 Eig-BVO).



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

### **Spielzeit:**

**2020/2021:** 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

**2021/2022:** 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

**2022/2023:** 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

Die Stellen für Beamte des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg sind im Stellenplan der Stadt Heidelberg ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.



## Aufgabenübersicht

**26.10** Theater

**26.20** Musikpflege (Orchester)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zu entnehmen.

## Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

Produktgruppen 26.10

Theater

26.20

Musikpflege (Orchester)

### Ziele und Maßnahmen

#### Ziel 1

Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Info

**Auch in der Spielzeit 2022/23 wird sich das Theater und Orchester Heidelberg durch ein außergewöhnliches und innovatives Spielplankonzept präsentieren:**

M1

#### Das Theater und die Pandemie

Die Auswirkungen der Pandemie auf den Kulturbetrieb werden in der Spielzeit 2022/23 weiterhin spürbar sein. Dies hat massive Auswirkungen auf das Programm des Theaters und Orchesters Heidelberg. Viele der seit März 2020 geplanten und geprobtten Produktionen konnten nicht zur Premiere gebracht werden und sind in die Spielzeit 2021/22 oder 2022/23 verschoben worden. Dazu gesellen sich in dieser Spielzeit wieder viele Neuproduktionen, die nicht pandemiebedingt verschoben werden mussten.

Ausgelöst durch die Corona-Pandemie haben die Theater ihr digitales Angebot extrem ausgearbeitet. Gerade im Kinder- und Jugendbereich schaffen die digitalen Räume neue Begegnungsorte, solange Theaterbesuche im Klassenverband nicht möglich sind.

Das Theater und Orchester Heidelberg sieht seine Kernkompetenz in der analogen Begegnung zwischen Künstler\*innen und Publikum. Das Theater ist ein Ort des direkten Austausches, der unvermittelten Reaktion, des Augenblicks. Dennoch verpflichtet der Erfolg der digitalen Projekte, sodass auch zukünftig das Programm dahingehend erweitert werden wird. Denn auch als mögliche Erstbegegnung mit dem Theater bieten digitale Formate einen niederschweligen Zugang.

Um die Möglichkeit der Begegnung auch mit der Heidelberger Studentenschaft zu intensivieren, wurden in Abstimmung mit den Studierendenvertretungen der Universität und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in der Spielzeit 2021/22 Testläufe mit einer Studierendenflatrate durchgeführt, deren Ergebnisse in der Spielzeit 2022/23 in eine dauerhafte Vereinbarung münden sollen.

Der Spielplan für die Saison 2022/23 vereint unterschiedliche Angebote aus Musik-, Sprech-, Tanz- und Jugendtheater, Philharmonischen Konzerten, Kammer-, Familien- und Chorkonzerten sowie ein umfangreiches pädagogisches Begleitprogramm. Ergänzt wird das Programm durch die alljährlichen Festivals »Winter in Schwetzingen«, »Heidelberger Stückemarkt« und »Heidelberger Schlossfestspiele und der alle zwei Jahre stattfindenden »Tanzbiennale«.

Die pandemiebedingten Produktionsverschiebungen an den deutschsprachigen Theatern haben auch Auswirkungen auf die zeitgenössischen Theaterautor\*innen, die keine neuen Stückaufträge mehr erhalten. Das Theater

und Orchester Heidelberg hat dies zum Anlass genommen »Remmidemmi. Das Widerstandsfestival – Acht Uraufführungen mit Blick zurück nach vorn« zu kreieren und in diesem Rahmen acht Stückaufträge vergeben. Alle Produktionen werden in das Repertoire des Theaters aufgenommen.

## M2

**Internationales:**

Auf Grund der andauernden Pandemie hat sich das Theater und Orchester Heidelberg dazu entschlossen, seine internationalen Projekte zu reduzieren und sich für den Moment auf den europäischen Raum zu fokussieren. Dennoch werden die bestehenden Verbindungen nach Südamerika und China gepflegt, um in einer post-pandemischen Zeit handlungsfähig zu sein. So kann dann auf die Kontakte aufgebaut werden und es können Gastspiele und Kooperationen miteinander geplant werden.

Bis dahin wird die Kooperation mit der **Emilia Romagna Teatro Fondazione (ERT), Bologna/Italien**, mit der bereits erfolgreich bei »**La flauta mágica/Die Zauberflöte**« zusammengearbeitet wurde, fortgesetzt. In der Spielzeit 2021|22 werden die Weichen für eine Produktion mit deutschen und italienischen Künstler\*innen gestellt, in der wir uns mit der Frage nach der europäischen Identität beschäftigen. Die Premiere wird voraussichtlich in der Spielzeit 2022|23 sein.

Eine neue Partnerschaft mit **Le Granit, Belfort/Frankreich** befindet sich im Aufbau. Neben Austauschgastspielen fast aller Sparten (Oper, Konzert, Schauspiel, Junges Theater) im Frühjahr/Sommer 2022 ist langfristig auch der Austausch von Künstler\*innen und Publikumsgruppen geplant.

Auch beim **Heidelberger Stückemarkt** wird traditionsgemäß wieder ein internationales Gastland eingeladen. Für die Festivalausgabe 2023 ist das Theater und Orchester Heidelberg im Gespräch mit mehreren Ländern, damit je nach Infektionsgeschehen mehrere Optionen zur Verfügung stehen.

## M3

**Musiktheater**

Nach zwei besonderen Spielzeiten, die uns vor die Herausforderung stellten, spannendes Musiktheater unter pandemiebedingten Einschränkungen, die aber keine künstlerisch-ästhetisch sicht- und hörbaren Reduktionen nach sich ziehen sollten, auf die Bühne zu bringen, hoffen wir nun auf eine neue Spielzeit, die sich verstärkt wieder der klassischen Oper inklusive größerer Orchesterbesetzung und Chor widmen kann. Dafür stehen drei Werke aus drei verschiedenen Zentren der europäischen Operngeschichte auf dem Spielplan: »**Les Contes d'Hoffmann**« in französischer Sprache von Offenbach, »**Il barbiere di Siviglia**« in italienischer Sprache von Rossini sowie die russische Märchensatire »**Die Liebe zu den drei Orangen**« von Sergej Prokofjew, die wir in deutscher Übersetzung spielen und damit auch ein generationenübergreifendes (Familien) Publikum ansprechen wollen.

Außerdem hoffen wir, mit dem Musical »**Sunset Boulevard**« einen größeren Publikumskreis ansprechen zu können, der sonst eher Berührungsfähigste mit dem klassischen Musiktheaterrepertoire hat.

Das Barockfest WINTER IN SCHWETZINGEN bietet neben vielfältigen Konzerten auch wieder eine Operausgrabung aus dem deutschen Barock. Im

Rokokotheater wird dann Reinhard Keisers »**Ulysses**« zum ersten Mal nach ca. 400 Jahren wiederaufgeführt.

Ein besonderes Uraufführungsprojekt wird im Zwinger präsentiert werden: Unter dem Arbeitstitel »Europäisches Archiv der Stimmen« werden drei Teams, bestehend aus Komponist\*in und Librettist\*in drei Interviews, die im Rahmen des Oral-history-Projektes »**Arbeit an Europa**« entstanden, vertont und in einem gemeinsamen Musiktheaterprojekt miteinander verknüpft auf die Bühne gebracht.

Die Pläne für die Premiere der Schlossfestspiele 2023 werden noch bekannt gegeben

**M4****Sprechtheater:**

Das Schauspiel eröffnet die Spielzeit mit dem Autor\*innenprojekt »**Remmidemmi – Das Widerstandsfestival**«. Einem Aufruf des Verbands der Theaterautor\*innen folgend, wurden acht Stückaufträge vergeben an Autor\*innen, denen durch den Lockdown ihre Tantiemen und somit ihre Einnahmen weggefallen sind. Verbindendes Thema der Stücke sind vergangene und zukünftige Widerstandsbewegungen, ausgehend vom Bombenanschlag der RAF am 24. Mai 1972 auf das Hauptquartier der US-amerikanischen Streitkräfte in Heidelberg. Acht Regieteams inszenieren die entstehenden Texte an acht unterschiedlichen Orten im Theater und im Stadtraum. Es ist geplant, alle Produktionen ins reguläre Repertoire des Schauspiels zu übernehmen.

Daneben gibt es klassische Titel wie »**Der Besuch der alten Dame**« und »**Mord im Orientexpress**«. Intendant Holger Schultze inszeniert »**Der goldene Topf**« nach E.T.A. Hoffmann spartenübergreifend als Gegenstück zur Musiktheater-Produktion »**Hoffmanns Erzählungen**«.

Um die Ensemblepflege im Schauspiel zu stärken und eine größere Kontinuität zu gewährleisten, wird die neue Oberspielleiterin Brit Bartkowiak nicht nur eine Regiearbeit zu »**Remmidemmi**« beitragen, sondern auch ein Schauspiel im Marguerre-Saal inszenieren (Titel noch unbekannt).

**M5****Tanz:**

In der vierten Spielzeit unter der Leitung von Iván Pérez wird das Dance Theatre Heidelberg drei Neuproduktionen sowie eine Wiederaufnahme zeigen.

Aus der vorherigen Spielzeit wird die Marguerre Saal Produktion »**Firebird & Rite of Spring**« mit dem Philharmonischen Orchester Heidelberg wiederaufgenommen.

Im Zwinger 1 ermöglicht es Iván Pérez dem Heidelberger Publikum, wie in der vorangegangenen Spielzeit auch, eine neue choreographische Handschrift kennenzulernen. Die renommierte australisch-javanische Choreographin und Performerin Melanie Lane wird eine Neuproduktion mit der Heidelberger Company erarbeiten.

Im Marguerre-Saal kooperiert die Tanzsparte zu Beginn der Spielzeit mit dem Chor des Theaters Heidelberg und realisiert die deutsche Erstaufführung der Choreographie »**ISLAND**« von Iván Pérez und Grzegorz Bral. 19 Performer:innen beleuchten in diesem Stück mit Texten und Musik von

Alicja Bral das Innenleben von Prospero, dem Protagonisten von Shakespeares letztem Drama „The Tempest“.

Im Mai 2022 kommt mit »**Process Philosophy**« (AT) eine weitere Uraufführung von Iván Pérez zur Premiere. In ihr setzt sich der künstlerische Leiter der Tanzsparte erneut künstlerisch mit einem Thema aus der Wissenschaft auseinander: Der Prozessphilosophie. Dieses Konzept, das Denker wie Marx, Nietzsche, Hegel oder Spinoza, beeinflusst hat, definiert Ereignisse und Prozesse als Grundbaustein, der uns umgebenden Realität. In der künstlerischen Auseinandersetzung wird diese Prozesshaftigkeit durch die vom Philharmonischen Orchester Heidelberg dargebotene Komposition IN C von Terry Riley getragen. Bei diesem Pionierwerk der Minimal Music gibt es keine Partitur im herkömmlichen Sinne. Jede Stimme, jede Phrase existiert für sich und kann für sich, miteinander oder gegeneinander gespielt werden.

Für das erste Quartal 2023 ist wieder die Ausrichtung einer Tanzbiennale mit nationalen und internationalen Gastspielen geplant. Die Tanzbiennale wird derzeit als Live Event geplant, wird sich aber allen Gegebenheiten im Frühjahr 2023 anpassen.

Die Kooperation mit dem Gloria Kino wird auch in dieser Spielzeit fortgeführt.

**M6****Junges Theater:**

In der Spielzeit 22/23 werden mindestens sechs Neu-Inszenierungen für junges Publikum erarbeitet. Dabei handelt es sich bei drei Texten um Uraufführungen: im Rahmen von »**Remmidemmi – Das Widerstandsfestival**« im Herbst ein Text des renommierten Autors Roland Schimmelpfennig, Oktober/November ein neues Stück der in Heidelberg lebenden Autorin Ingeborg von Zadow und schließlich im Frühjahr eine Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz von Markolf Naujoks, der schon häufig als Regisseur am Theater Heidelberg gearbeitet hat. Der Titel des Weihnachtstückes für Kinder ab 6 Jahren im Alten Saal lautet »**DIE KONFERENZ DER TIERE**« von Erich Kästner. Eine weitere Produktion im Zwinger 3 für Menschen ab 12 Jahren und eine im Englischen Bau für Grundschulkinder sind in Planung.

Dank der Projektförderung für Kinder- und Jugendtheater des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst konnten wir bei Ingeborg von Zadow einen Text in Auftrag geben, der sich mit den Folgen der Corona-Pandemie für junge Menschen auseinandersetzt und dargestellt werden wird von zwei Schauspieler\*innen und einer Puppenspielerin.

**M7****Konzerte:**

In der Spielzeit 2022/23 bietet das Philharmonische Orchester Heidelberg ein vielfältiges und reichhaltiges Konzertangebot in unterschiedlichen Formaten.

Geplant sind 8 Philharmonische Konzerte. Eingeladen sind drei Gastdirigenten: Christian Zacharias, Karsten Januschke und Christoph Altstaedt; GMD Elias Grandy wird fünf Philharmonische Konzerte leiten.

Hinsichtlich der Konzertprogramme wird ein besonderes Augenmerk auf Komponistinnen liegen: In jedem Philharmonischen Konzert wird mindestens ein Werk einer Frau erklingen. Zur Eröffnung der Konzertsaison wird Elias Grandy mit dem Philharmonischen Orchester Anton Bruckners 7. Symphonie in der Heiliggeistkirche zur Aufführung bringen. Im 2. Philharmonischen Konzert ist Ludwig van Beethovens 2. Klavierkonzert und Franz Schuberts 2. Symphonie zu hören. Für dieses Konzert konnte Christian Zacharias für Heidelberg gewonnen werden, der nicht nur dirigieren, sondern auch den Solopart übernehmen wird. Im 3. Philharmonischen Konzert stehen Lera Auerbachs 3. Violinkonzert „De profundis“ und Jean Sibelius' 2. Symphonie auf dem Programm (Leitung Elias Grandy). Im 4. Philharmonischen Konzert wird u. a. der Heidelberger Künstlerinnenpreis 2023 verliehen; die Preisträgerin ist die in Teheran geborene Komponistin Farzia Fallah, Karsten Januschke hat die musikalische Leitung inne. Das 5. Philharmonische Konzert stellt die selten zu hörenden Orchesterlieder des Österreicher Joseph Marx und Werke von Lili Boulanger vor, die Solistin ist Lydia Teuscher, dirigieren wird Elias Grandy. Im 6. Konzert musiziert der ehemalige Artist in Residence Nils Mönkemeyer das Violakonzert von Jennifer Higdon. Weiter auf dem Programm: das Adagio for Strings von Samuel Barber und Edward Elgars Enigma-Variationen (Leitung Elias Grandy). Im 7. Phiko kommt Pianist Joseph Moog zurück nach Heidelberg, das Klavierkonzert B-Dur von Emilie Mayer und die 3. Symphonie von Johannes Brahms werden zu hören sein (Leitung Elias Grandy). Das abschließende 8. Philharmonische Konzert dirigiert Gastdirigent Christoph Altstaedt.

Weiter sind vier Bachchor-Konzerte in der Heidelberger Peterskirche vorgesehen, mit Werken von u. a. Johann Sebastian Bach und César Franck, der 2022 seinen 200. Geburtstag begeht.

Die Konzerte für junges Publikum zeichnen sich erneut durch spannende und lehrreiche Programme aus, teils moderiert, teils inszeniert, die in voraussichtlich zwei Piccolo-, drei Familien- und zwei Jugendkonzerten das Publikum auf musikalische Entdeckungstour einladen.

Die von GMD Elias Grandy in der Spielzeit 2015/16 etablierte Reihe der Lunchkonzerte wird in neuem Gewand erscheinen. Geplant sind Konzerte zur Mittagszeit, wobei programmatisch der Schwerpunkt zunächst auf Werken der Wiener Klassik liegt. Die Konzerte werden moderiert sein, die Besonderheiten der einzelnen Kompositionen werden vorgestellt.

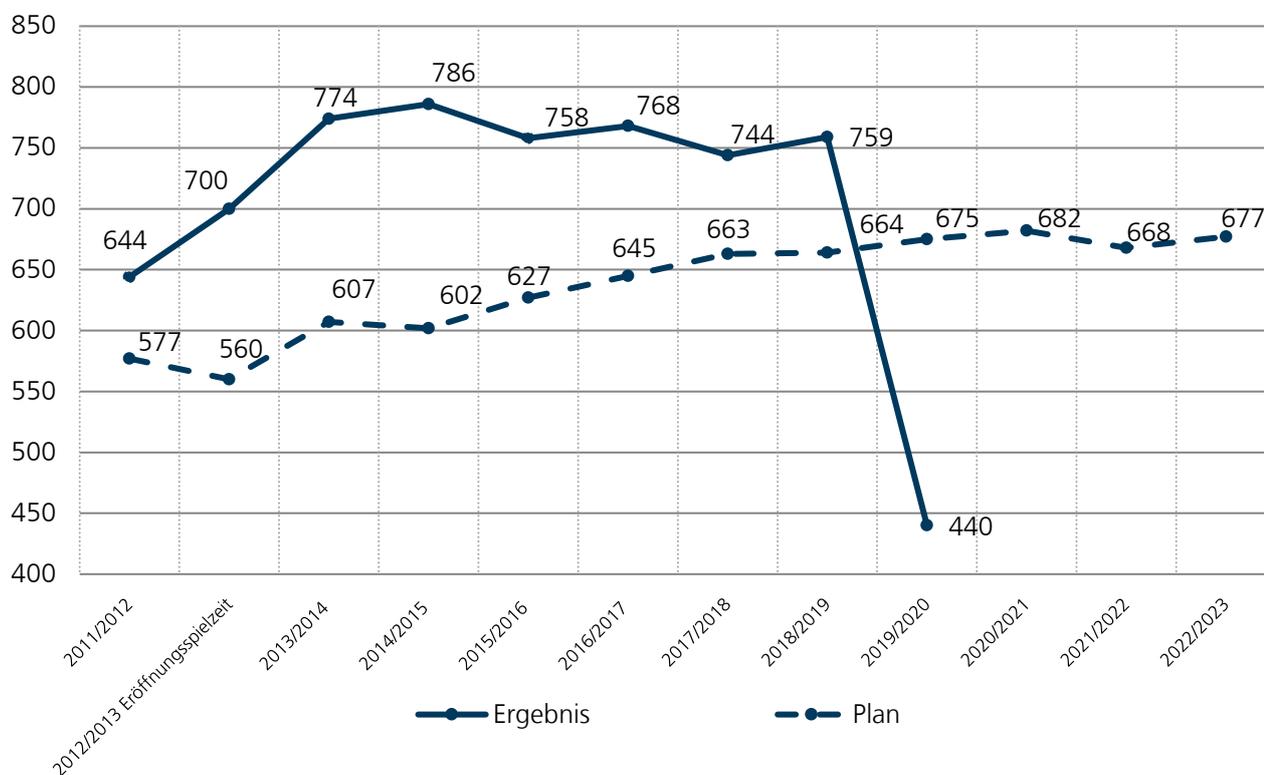
Die erfolgreiche Reihe der Kammerkonzerte im Alten Saal des Theaters wird fortgesetzt und bietet Werke aus dem reichen Repertoire der kammermusikalisch besetzten Musik.

## Kennzahlen

Vorstellungen je Spielzeit	Plan Spielzeit 2022 / 2023	Plan Spielzeit 2021 / 2022	Plan Spielzeit 2020 / 2021	Ergebnis Spielzeit 2019 / 2020
<b>K 1 Eigene Aufführungen:</b>				
• Musiktheater	60	65	62	38
• Sprechtheater	176	172	173	99
• Tanztheater	32	29	29	23
• Junges Theater	220	225	226	176
• Sonstige Veranstaltungen	3	3	3	8
• Eigene auswärtige Gastspiele	9	9	10	11
• Konzerte	43	41	42	31
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	3	3	3	1
<b>K 2 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>				
• Gastspiele	11	17	17	35
<b>K 3 Festivals:</b>				
• Stückemarkt	17	17	17	0
• Winter in Schwetzingen	16	16	16	18
• Schlossfestspiele	74	71	71	0
• Tanzbiennale	13	0	13	0
<b>Vorstellungen insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>677</b>	<b>668</b>	<b>682</b>	<b>440</b>

1) ohne eintrittsfreie Vorstellungen.

## Anzahl der Vorstellungen ab der Intendanz von Herrn Schultze



## **Ergänzende Erläuterungen:**

### **Spielzeit 2022/2023**

#### **Eigene Aufführungen:**

##### **Musiktheater, darunter:**

- 6 Neuinszenierungen, davon 1 Uraufführung
- 2 Wiederaufnahmen

##### **Sprechtheater, darunter:**

- 12 Neuinszenierungen davon 5 Uraufführungen und eine dt. Erstaufführung
- 7 Wiederaufnahmen

##### **Tanztheater, darunter:**

- 3 Neuinszenierungen davon 3 Uraufführungen
- 1 Wiederaufnahme

##### **Junges Theater, darunter:**

- 5 Neuinszenierungen, darunter das Weihnachtsstück im Alten Saal, davon 3 Uraufführungen
- 2 Wiederaufnahmen

##### **Konzerte, darunter:**

- 8 Philharmonische Konzerte und 8 Wiederholungskonzerte
- 4 Bachchor-Konzerte (Kooperation zwischen Bachchor-Heidelberg e. V. und dem Philharmonischen Orchester Heidelberg)
- 3 Familienkonzerte mit Wiederholungen
- 2 Piccolo-Konzerte mit teils Wiederholungen
- 1 Jugendkonzerte mit je 1 Wiederholung
- 3 Lunchkonzerte
- 5 Kammerkonzerte
- 1 Silvesterkonzert
- 1 Neujahrskonzert

#### **Festivals:**

##### **Tanzbiennale, darunter:**

- 13 Gastspiele auswärtiger Theater sowie Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

##### **Heidelberger Stückemarkt, darunter:**

- 17 Gastspiele auswärtiger Theater sowie Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

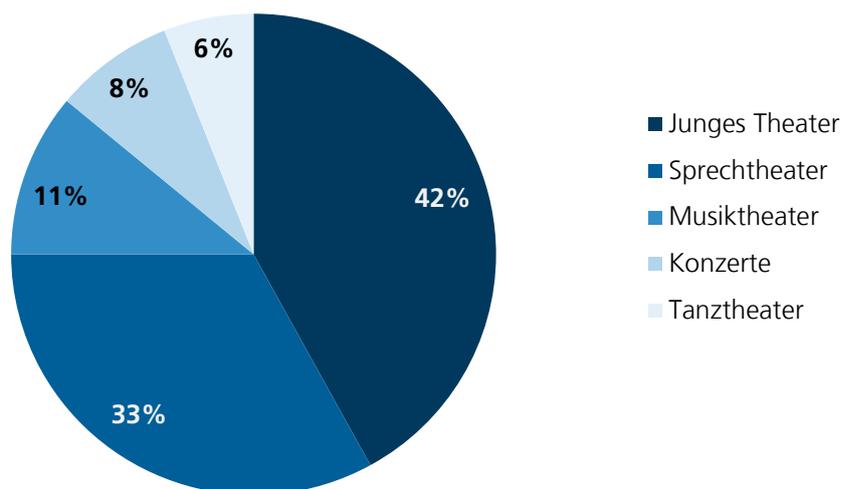
##### **Winter in Schwetzingen, darunter:**

- 1 Neuinszenierung einer Barockoper sowie verschiedene Konzerte

##### **Heidelberger Schlossfestspiele, darunter:**

- 1 Neuinszenierung Sprechtheater (Dicker Turm)
- 1 Wiederaufnahme im Bereich Sprechtheater (Schlosshof)
- 1 Neuinszenierung Märchen
- 1 Neuinszenierung Musiktheater
- Schlosskonzerte

**%-Anteil der Sparten an den geplanten Vorstellungszahlen ohne Gastspiele/ Festivals für die Spielzeit 2022/23**



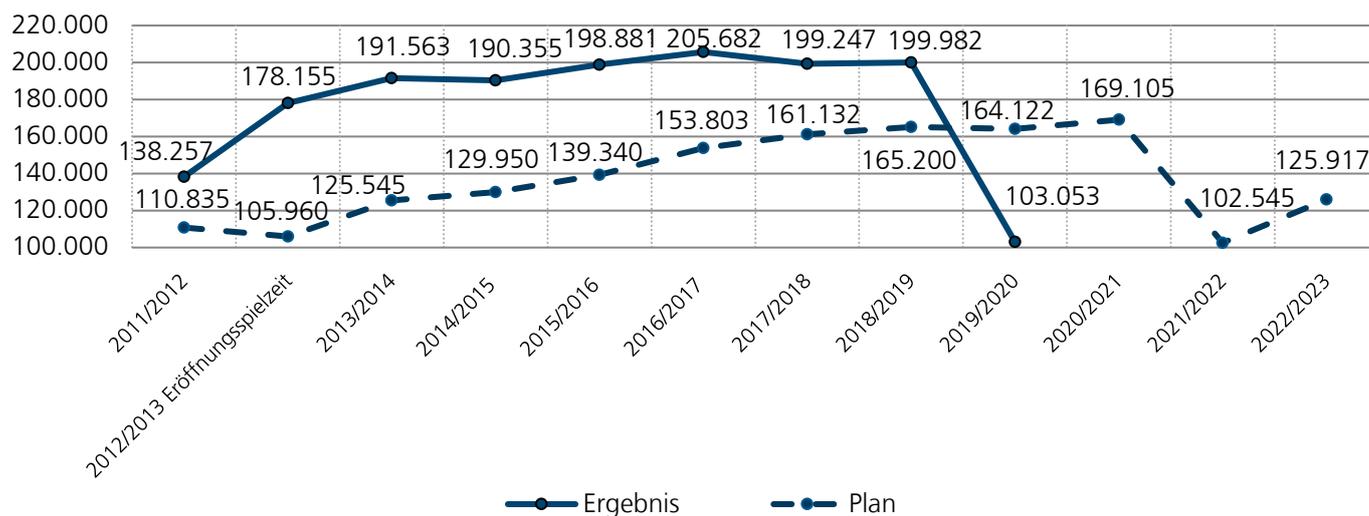
Besucher je Spielzeit	Plan Spielzeit 2022 / 2023	Plan Spielzeit 2021 / 2022	Plan Spielzeit 2020 / 2021	Ergebnis Spielzeit 2019 / 2020
<b>K 4 Eigene Aufführungen:</b>				
• Musiktheater	18.562	17.340	27.733	17.779
• Sprechtheater	24.910	25.008	37.529	27.710
• Tanztheater	6.995	5.829	9.363	3.811
• Junges Theater	21.365	17.109	28.555	23.845
• Sonstige Veranstaltungen	450	270	450	300
• Eigene auswärtige Gastspiele	1.500	900	1.500	5.506
• Konzerte <sup>2)</sup>	11.808	9.294	16.116	10.962
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	1.200	720	1.200	382
<b>K 5 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>				
• Gastspiele	3.000	2.730	4.550	6.195
<b>K 6 Festivals:</b>				
• Stückemarkt	3.300	1.980	3.300	0
• Winter in Schwetzingen	4.493	4.003	6.672	6.563
• Schlossfestspiele	25.134	17.362	28.937	0
• Tanzbiennale	3.200	0	3.200	0
<b>Besucher insgesamt <sup>1)/3)</sup></b>	<b>125.917</b>	<b>102.545</b>	<b>169.105</b>	<b>103.053</b>

1) ohne eintrittsfreie Besucher.

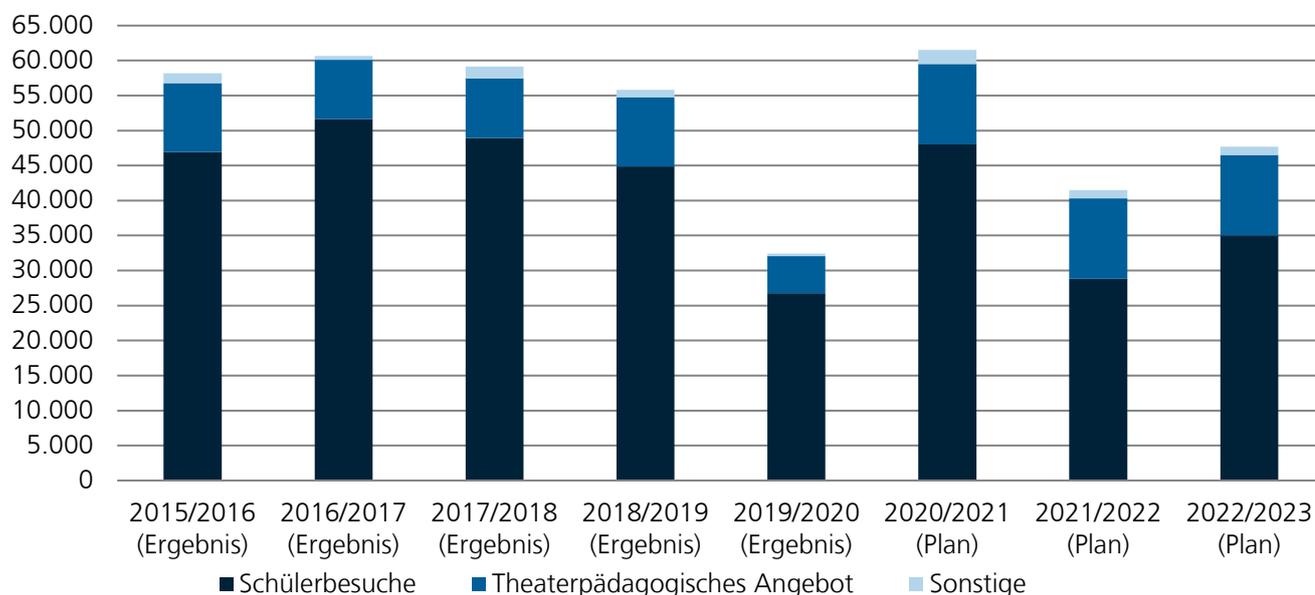
2) Ausweichspielstätte kleiner als Stadthalle.

3) verringerte Planzahl bei den Besuchern der Spielzeiten 2021/2022 und 2022/2023 sowie den IST-Zahlen der Spielzeit 2019/2020 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

## Anzahl der Besucher ab der Intendanz von Herrn Schultze



## Entwicklung der kulturellen Bildung/ Schülerzahlen



- Schülerbesuche enthalten:
  - Kooperationsschulen
  - Schülerabonnements
  - Schüler- und Schülergruppen
- Theaterpädagogisches Angebot umfasst:
  - Vor- und Nachbereitungen der Stücke
  - Festival Junges Theater im Delta
  - Spielclubs und Workshops
  - Profis zu Besuch
  - Expertenscharen
  - Club Emmertsgrund
- Sonstige beinhaltet:
  - Kinder- und Jugendkongress zweijährig
  - Schülertheatertage
  - Adventskalender

## Aufteilung incl. Auswärtige Gastspiele

Kartenstruktur	Anzahl Karten absolut	Verteilung in %	Durchschnittlicher Preis in €	Eintrittsgelder in €
Vollpreiskarten	25.876	20,55%	28,51	738.000
Abonnements- und Besucherorganisationskarten (Volksbühne)	25.259	20,06%	20,43	516.000
Schüler(-gruppen-) und Studierendenkarten	41.524	32,98%	7,91	328.000
Rabattierte und Gebührenkarten <sup>1)</sup>	16.018	12,72%	19,23	308.000
Freikarten insbesondere Begleitpersonen <sup>2)</sup>	7.393	5,87%	0	
Freikarten insbesondere für Dienstplätze <sup>3)</sup>	7.147	5,68%	0	
<b>Summe</b>	<b>123.217</b>	<b>97,86%</b>		<b>1.890.000</b>
Auswärtige Gastspiele/-konzerte <sup>4)</sup>	2.700	2,14%		
<b>Gesamtbesucherkarte <sup>5)</sup></b>	<b>125.917</b>	<b>100,00%</b>		

- 1) z. B.: alle ermäßigungsberechtigten Personen wie Schwerbehinderte, Azubis, Bundesfreiwilligendienstleistende, Heidelbergpassinhaber im Vorverkauf, Vorverkaufsermäßigungen, allgemeine Gruppenermäßigungen, Jugendkulturpass.
- 2) z.B.: für Begleitpersonen Schul- und Schülergruppen, Begleitpersonen von Schwerbehinderten, Heidelbergpassinhaber an der Abendkasse, Heidelbergpassinhaber bei Schülergruppen im Vorverkauf, Sponsoren, Vermietungen, bei Letzteren stehen anderweitige Einnahmen oder Gegenleistungen der Freikarte gegenüber.
- 3) z.B.: für Sanitäter, Theaterärzte, Intendantendienst, Mitwirkende, betriebsbedingter Vorstellungsbesuch d. Mitarbeiter, Presse, VIP´s, Verlage, Betreuung von Gruppen in den Vorstellungen, andere Theater und Mitwirkende bei den Gastspielen sowie für Mitarbeiter des Theaters und Orchesters.
- 4) Einnahmen für die auswärtigen Gastspiele sind bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.
- 5) Bei allen Theaterkarten ist zu berücksichtigen, dass es in fast allen Spielstätten mehrere Kategorien mit differenzierter Preisgestaltung gibt, um allen Bevölkerungsschichten eine Teilnahme am kulturellen Leben zu ermöglichen.

## Vorbemerkungen zum Erfolgsplan

Die Umwandlung in einen Eigenbetrieb mit eigenem Wirtschaftsplan wurde zur Spielzeit 2019/2020 vollzogen und somit ist das Theater und Orchester nur noch mit dem Zuschussbedarf im Haushaltsplan der Stadt Heidelberg abgebildet. Es gelten für die Bewirtschaftung der Mittel und die Planaufstellung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg die vereinbarten Grundsätze der auf fünf Jahre geschlossenen Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und seinem Theater und Orchester. Aufgrund der Eigenbetriebsverordnung (§§ 1, 9 EigBVO) ist der Erfolgsplan nach Anlage 1 EigBVO zu gliedern, welches an die Vorschriften des HGB angelehnt ist.

Die Spielzeit 2022/2023 ist das fünfte Wirtschaftsjahr der fünfjährigen Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und seinem Theater und Orchester.

# Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Gesamtbudget	Ansatz 2021/2022 in €	Ansatz 2022/2023 in €	Planung 2023/2024 in €	Planung 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €
1	Umsatzerlöse	1.751.200	2.161.900	2.671.900	2.931.900	2.931.900
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
3	andere aktivierte Eigenleistungen					
4	sonstige betriebliche Erträge	6.720.000	6.799.700	6.799.700	6.799.700	6.749.700
5	Materialaufwand	3.831.700	3.927.000	4.088.800	3.980.200	3.967.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	761.500	736.500	761.500	761.500	761.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.070.200	3.190.500	3.327.300	3.218.700	3.205.700
6	Personalaufwand:	20.824.400	21.335.000	21.761.900	22.197.200	22.641.100
a)	Löhne und Gehälter	15.618.300	16.001.200	16.321.400	16.647.900	16.980.800
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	5.206.100	5.333.800	5.440.500	5.549.300	5.660.300
7	Abschreibungen	463.500	458.500	451.300	445.900	453.800
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	463.500	458.500	451.300	445.900	453.800
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten					
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	8.229.600	8.272.800	8.441.000	8.538.100	8.603.800
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen					
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen					
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen					
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen					

14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
15	Ergebnis nach Steuern	-24.878.000	-25.031.700	-25.271.400	-24.429.800	-25.984.300
16	sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-24.881.000</b>	<b>-25.034.700</b>	<b>-25.274.400</b>	<b>-25.432.800</b>	<b>-25.987.300</b>
	<b>Nachrichtlich</b>					
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	23.605.800	24.283.000	24.851.900	25.432.800	25.987.300
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0
	<u>Behandlung des Jahresfehlbetrags</u> (nach Verrechnung mit den Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung)					
	Verrechnung mit Gewinnvortrag	-1.275.200	-751.700	-422.500	0	0

## Erläuterung

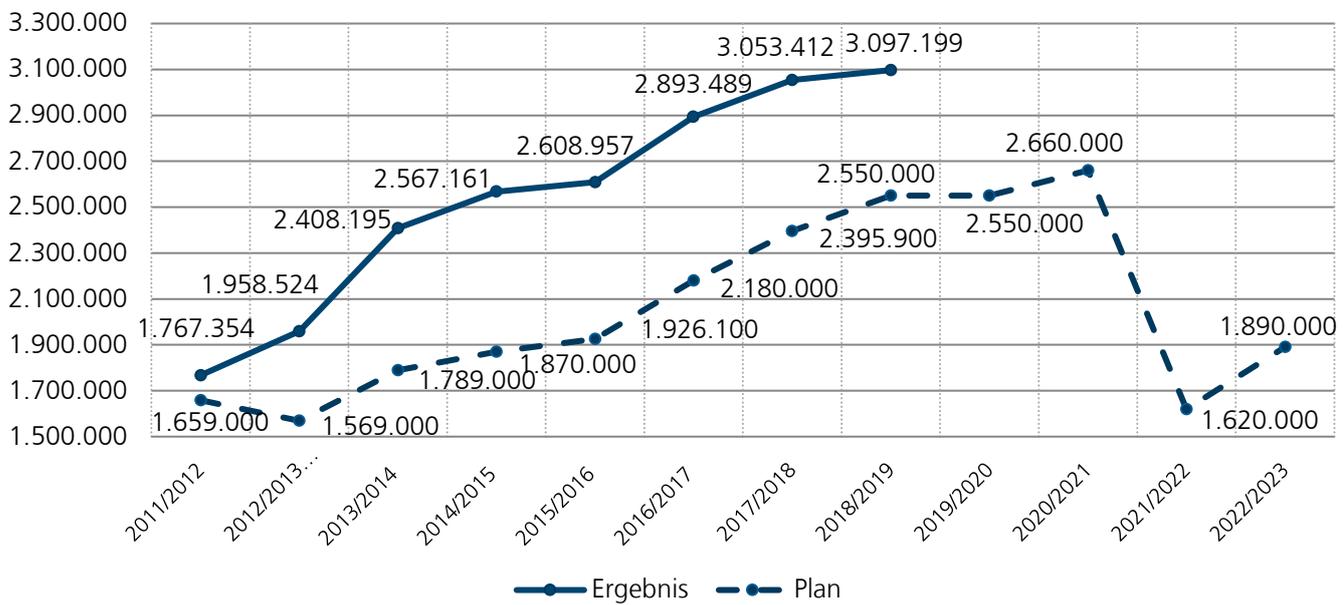
Die Stadt Heidelberg stellt dem Eigenbetrieb die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Dies erfolgt in Form eines jährlichen Zuschusses. Die Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung enthalten diesen städtischen Zuschuss. Dadurch wird der Eigenbetrieb in die Lage versetzt, alle seine Aufwendungen zu decken und Ersatzinvestitionen im Gegenwert der jährlichen Abschreibungen zu tätigen. Der städtische Zuschuss wird entsprechend der vom Gemeinderat beschlossenen Finanzierungsvereinbarung vom 17.05.2018 den jeweiligen Entwicklungen angepasst.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden auch in den Spielzeiten 2022/23 und 2023/24 noch spürbar sein. Dies führt zu einer verminderten Besucher- und Einnahmeplanung, die im negativ geplanten Jahresergebnis der Spielzeit 2022/23 und im Ausblick für die Spielzeit 2023/24 deutlich wird. Der Ausgleich der geplanten Jahresfehlbeträge (nach Verrechnung mit den Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung) wird durch den prognostizierten Überschuss der Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 ermöglicht, der insbesondere durch die Inanspruchnahme von Kurzarbeit entstanden ist (s. hierzu den Liquiditätsplan und die Liquiditätsentwicklung S. 19 bis 22). Dieses Vorgehen bedeutet keine Steigerung des städtischen Zuschusses sowie keinen nachträglichen Fehlbedarfsausgleich durch die Stadt, da das Theater den Fehlbetrag im fünfjährigen Geltungszeitraum der Finanzierungsvereinbarung selbst decken wird. Die Liquidität des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg ist zu jeder Zeit sichergestellt.

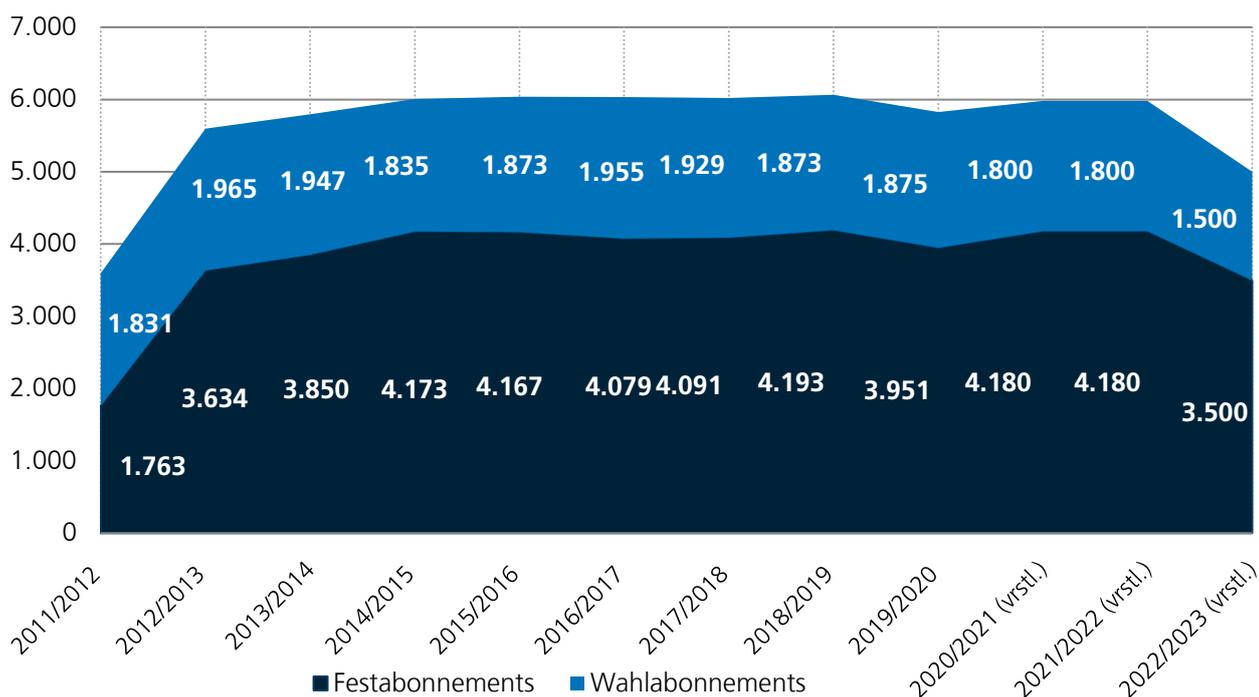
## Umsatzerlöse

	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.161.900</b>	<b>1.751.200</b>	<b>3.006.200</b>
<b>darunter:</b>			
Eintrittsgelder	1.890.000	1.620.000	2.660.000
Sponsoring; Miet- und Pachteinahmen; Erträge aus Verkauf; Sonst. Privatrechtliche Leistungsent- gelte	271.900	131.200	346.200

## Eintrittsgelder in € ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



## Entwicklung der Abonnementzahlen ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



## Sonstige betriebliche Erträge

	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €
Landeszuschuss Theater (inkl. Theaterpädagogik und Stückemarkt)	6.742.200	6.712.500	6.712.500
Zuschüsse für Sonderprojekte	0	0	0
Sonstiges (insbesondere Spenden und weitere Zuweisungen Land)	57.500	7.500	17.500
<b>Summe</b>	<b>6.799.700</b>	<b>6.720.000</b>	<b>6.730.000</b>

Die Summe der Zuwendung des Landes für die Spielzeit 2022/23 i. H. v. 6.742.200 € entspricht dem Zuschussbescheid des Landes für das Kalenderjahr 2021. Eine Erhöhung des Landeszuschusses kann in der Planung noch nicht berücksichtigt werden, da sie erst im Ergebnis zum Tragen kommt. Eine Erhöhung der Zuwendung des Landes steht in Abhängigkeit zum kommunalen Zuschuss, d.h. erhöht sich der Landeszuschuss gegenüber dem Vorjahr, geht das Land davon aus, dass auch der kommunale Rechtsträger seinen Zuschuss erhöht. Die Zuwendung ist zweckgebunden und zur teilweisen Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben des Theaters Heidelberg bestimmt. Die Buchung des städtischen Zuschusses erfolgt nachrichtlich und ist damit zunächst erfolgsneutral, ein Ausweis ist deshalb an dieser Stelle nicht möglich.

## Materialaufwand

	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €
<b>Materialaufwand</b>	<b>3.927.000</b>	<b>3.831.700</b>	<b>3.854.700</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	736.500	761.500	761.500
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.190.500	3.070.200	3.093.200

Die Summe der bezogenen Leistungen unterliegt zum Teil den tariflichen Anpassungen der Tarifverträge und deren Kalkulation. Liegen die tatsächlichen Tarifsteigerungen unter den kalkulierten Angaben, kann dies bei einer neuen Planung zu einem Sinken der Aufwendungen führen, wie von der Spielzeit 20/21 auf die Spielzeit 21/22 geschehen. Bei erfolgten Tarifierhöhungen steigt der Ansatz.

## Personalaufwand

	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €
Aufwendungen für Personal	<b>21.335.000</b>	<b>20.824.400</b>	<b>20.866.600</b>

Die Summe der Personalaufwendungen unterliegt den tariflichen Anpassungen der Tarifverträge und deren Kalkulation. Liegen die tatsächlichen Tarifsteigerungen unter den kalkulierten Angaben, kann dies bei einer neuen Planung zu einem Sinken der Personalaufwendungen führen, wie von der Spielzeit 20/21 auf die Spielzeit 21/22 geschehen. Bei erfolgten Tarifierhöhungen steigt der Ansatz.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €
<b>Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt; darunter:</b>	<b>8.272.800</b>	<b>8.229.600</b>	<b>8.627.700</b>
Mietzahlungen (insbes. an die Theater- und Orchesterstiftung sowie für Prohebühnen und Lagerflächen)	3.645.000	3.645.000	3.945.000
Aufwendungen Theater- und Orchesterbetrieb (Grundstücksbewirtschaftungskosten, Garderoben/ Logenschließer, Tantiemen, Versicherungen, Geschäftsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, Unterhaltung bewegliches Vermögen insbes. Instrumente etc.)	3.174.700	3.069.500	3.156.700
von der Stadt bezogene Dienstleistungen (bisher ILV)	1.037.000	1.017.000	1.017.000
Personalkostenzuschuss an die Volksbühne	18.000	18.000	18.000
Sonstiges <sup>1)</sup>	398.100	480.100	491.000

1) Verschiebung des Sachkontos KSK aus Sonstiges in Aufwendungen Theater und Orchesterbetrieb

## Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Gesamtbudget	Ansatz 2021/2022 in €	Ansatz 2022/2023 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2022/2023 in €	Planung 2023/2024 in €	Planung 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.751.200	2.161.900	0	2.671.900	2.931.900	2.931.900
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.720.000	6.799.700	0	6.799.700	6.799.700	6.749.700
3	Ertragssteuerrückzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>4</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)</b>	<b>8.471.200</b>	<b>8.961.600</b>	<b>0</b>	<b>9.471.600</b>	<b>9.731.600</b>	<b>9.681.600</b>
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	32.885.700	33.534.800	0	34.291.700	34.715.500	35.212.100
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7	Ertragssteuerzahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>8</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)</b>	<b>32.888.700</b>	<b>33.537.800</b>	<b>0</b>	<b>34.294.700</b>	<b>34.718.500</b>	<b>35.215.100</b>
<b>9</b>	<b>Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)</b>	<b>-24.417.500</b>	<b>-24.576.200</b>	<b>0</b>	<b>-24.823.100</b>	<b>-24.986.900</b>	<b>-25.533.500</b>
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0

14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summer aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	40.000	40.000	0	35.800	34.600	35.200
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	423.500	418.500	0	415.500	411.300	418.600
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summer aus Nummern 17 bis 20)</b>	<b>463.500</b>	<b>458.500</b>	<b>0</b>	<b>451.300</b>	<b>445.900</b>	<b>453.800</b>
<b>22</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)</b>	<b>-463.500</b>	<b>-458.500</b>	<b>0</b>	<b>-451.300</b>	<b>-445.900</b>	<b>-453.800</b>
<b>23</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)</b>	<b>-24.881.000</b>	<b>-25.034.700</b>	<b>0</b>	<b>-25.274.400</b>	<b>-25.432.800</b>	<b>-25.987.300</b>
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	23.605.800	24.283.000	0	24.851.900	25.432.800	25.987.300
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0

<b>30</b>	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>23.605.800</b>	<b>24.283.000</b>	<b>0</b>	<b>24.851.900</b>	<b>25.432.800</b>	<b>25.987.300</b>
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0
<b>38</b>	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>39</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)</b>	<b>23.605.800</b>	<b>24.283.000</b>	<b>0</b>	<b>24.851.900</b>	<b>25.432.800</b>	<b>25.987.300</b>
<b>40</b>	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)</b>	<b>-1.275.200</b>	<b>-751.700</b>	<b>0</b>	<b>-422.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>nachrichtlich</b>						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	6.111.600	4.836.400	0	4.084.700	3.662.200	3.662.200
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

# Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2021/2022 in €	2022/2023 in €	2023/2024 in €	2024/2025 in €	2025/2026 in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	6.111.600				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	- <b>liquide Mittel zum Jahresbeginn</b>	<b>6.111.600</b>				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-1.275.200	-751.700	-422.500	0	0
7	= <b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>4.836.400</b>	<b>4.084.700</b>	<b>3.662.200</b>	<b>3.662.200</b>	<b>3.662.200</b>
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= <b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>4.836.400</b>	<b>4.084.700</b>	<b>3.662.200</b>	<b>3.662.200</b>	<b>3.662.200</b>

## Einzelarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ansatz 2021/2022 in €	Ansatz 2022/2023 in €	Verpflichtungser- mächtigungen 2022/2023 in €	Planung 2023/2024 in €	Planung 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €
	<b>Maßnahme Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)</b>						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	423.500	418.500	0	415.500	411.300	418.600
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen			0			
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen			0			
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	40.000	40.000	0	35.800	34.600	35.200
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	<b>463.500</b>	<b>458.500</b>	<b>0</b>	<b>451.300</b>	<b>445.900</b>	<b>453.800</b>

<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)</b>	<b>-463.500</b>	<b>-458.500</b>	<b>0</b>	<b>-451.300</b>	<b>-445.900</b>	<b>-453.800</b>
15	Aktivierte Eigenleistungen			0			
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	<b>463.500</b>	<b>458.500</b>	<b>0</b>	<b>451.300</b>	<b>445.900</b>	<b>453.800</b>
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>1)</sup></b>						

1) Die Investitionen führen zu planmäßigen jährlichen Abschreibungen und gegebenenfalls zu Erhaltungsaufwendungen.

### Erläuterung

Die Spalten eins bis vier sowie die Spalte 12 für die Darstellung der Investitionsmaßnahmen gemäß Anlage 5 der EigBVO-HGB sind hier nicht anzugeben, da es sich bei den Maßnahmen nicht um mehrjährige Vorhaben handelt, sondern um die Beschaffung von theaterüblichen beweglichen Anlagegütern.

# Stellenübersicht

## Stellenübersicht, gem. § 3 EigBVO-HGB.

Die Stellen der Beamtinnen und Beamten sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe	Veranschlagte Stellen in der Spielzeit 2020/2021 lt. Stellenplan	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2021	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2021/2022 lt. Stellenplan	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2022/2023 lt. Stellenplan
<b>Beamtinnen und Beamte</b>				
<b>Höherer Dienst</b>				
A 15	1	0	1	1
<b>Gehobener Dienst</b>				
A 12	1	0,75	1	1
A 10	1	1	1	1
<b>Mittlerer Dienst</b>				
A9m	1	1	1	1
A8	1	0	1	1
<b>Summe Beamtinnen und Beamte</b>	<b>5</b>	<b>2,75</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>				
E 15	0	1	0	0
E 14	1	0	1	1
E 12	0	1	0	0
E 11	0,5	0	0,5	0,5
E 10	1	2	1	1
E 09c	0	2	1	1
E 09b	3	4,5	5	5
E 09a	3	1	1	1
E 08	7	8,75	6	6
E 07	10	19,75	12	12
E 06	15	3	15	15
E 05	46	45,75	44	44
E 04	4	7,5	4	4
E 03	7,5	4,5	7,5	7,5
E 02Ü	1	1	1	1
E 02	2,25	1,75	2,25	2,25
TVK	62	62	62	62
SR	2	2	2	2
<b>Summe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>165,25</b>	<b>167,5</b>	<b>165,25</b>	<b>165,25</b>
<b>Gesamt</b>	<b>170,25</b>	<b>170,25</b>	<b>170,25</b>	<b>170,25</b>